

VERSCHMELZUNG

Kennzeichnende Merkmale der Verschmelzung (AktG, GmbHG)

- **Arten:**
 - Verschmelz. durch Aufnahme – Verschmelz. durch Neugründung
 - Verhältniswahrende – nicht verhältniswahrende Verschmelz.
 - nicht rechtsformübergreifende Verschm.
 - AG: §§ 219 ff AktG
 - GmbH: §§ 96 GmbHG iVm §§ 219 ff AktG
 - rechtsformübergreifende Verschm.
 - GmbH→AG: § 234 f AktG
 - AG→GmbH: § 235 AktG
- Verschmelzungsbeteiligte Ges. können nur **Kapitalgesellschaften** sein
Hinweis: Für PersonenGes kein VerschmelzRecht!
vgl aber Möglk. d. Vermögzusammenführung d. GRNF:
 - OG/KG § 142 UGB *per analogiam*
 - UmwG
- **Gründe:**
 - Zusammenführung von Vermögensmassen unabhängiger ReTräger durch GRNF (Konzentrationsverschmelzung)
 - Konzerninterne Umstrukturierungen (Konzernverschmelzung)
- Notwendigkeit eines **Gesellschafterbeschlusses** (limitierte Beschlussanfechtung)
- **Verschmelzungsvertrag** zentrale Informationsquelle für Gesfter
- Vermögensübertragung im Wege der **GRNF**
- Vermögensübertragung gegen **Anteilsgewährung** an neuen Gesften
- „Handelsverschmelz.“ (AktG) – „Steuerverschmelz.“ (Art I UmgrStG; Stichwort: „Buchwertfortführung“)
- Bei Verschmelz. d. Neugründung können an übernehmender Ges. nur Gesellschafter der Ausgangsges beteiligt sein
- Keine Liquidation der übertragenden Gesellschaft
- Anteile an aufnehmender Ges als Gegenleistg. für Anteilsverlust der Gesellschafter der übertragenden Ges.
- Anwendung der jeweiligen Gründungsvorschriften

SPALTUNG

Kennzeichnende Merkmale der Spaltung (SpaltG)

- **Arten:**
 - Spaltung zur Aufnahme - Spaltung zur Neugründung
 - Abspaltung - Aufspaltung
 - Verhältniswahrende – nicht verhältniswahrende Spaltung
 - Rechtsformübergreifend – nicht rechtsformübergreifend Sp.
- Spaltungsbeteiligte Ges. können nur **Kapitalgesellschaften** sein
Hinweis: Für PersonenGes kein SpaltungsRecht!
- **Gründe**
 - Ab-/Auftrennung der Vermögensmasse einer KapGes und gleichzeitige Übertragung durch GRNF (zB Familienges)
 - Konzerninterne Umstrukturierungen (Konzernspaltung)
 - Vorbereitung von teilw. Unternehmensveräußerungen
- Notwendigkeit eines **Gesellschafterbeschlusses** (limitierte Beschlussanfechtung)
- **Spaltungsplan bzw Spaltungs- und Übernahmevertrag** zentrale Informationsquelle für Gesfter
- Vermögensübertragung im Wege der **partiellen GRNF**
- Vermögensübertragung gegen **Anteilsgewährung** an neuen Gesften
- „Handelsspaltung“ (SpaltG) – „Steuerspaltung“ (Art VI UmgrStG, Stichwort „Buchwertfortführung“)
- Bei Ab- u. Aufspaltung z. Neugründung können an spaltungsgebor. Ges. nur Gesellschafter der Ausgangsges beteiligt sein
- Bei Aufspaltung Beendigung der aufspalt. Ges ohne Liquidation, bei Abspaltung Fortbestand der abspalt. Ges
- Bei Aufspaltung Anteile an spaltungsgeborener Ges (Neugründung) bzw an übernehm. Ges (Aufnahme) als Gegenleistg. für Anteilsverlust
- **Kapitalerhaltungsgrundsatz** gem § 3 bei Spaltg. z. Neugründung
- Anwendung der jeweiligen Gründungsvorschriften
- Besond. Gläubigerschutzbestimmung (§ 15)
- Barabfindung

- Besond. Gläubigerschutzbestimmung (§ 226)
- Barabfindung

Ablauf einer Verschmelzung von AGs durch Aufnahme (§§ 220 ff AktG)

1.) **Verschmelzungsvertrag (-entwurf)** zwischen den beteiligten Gesellschaften; Abschluß durch Vorst. (§ 220 AktG).

2.) **Schlußbilanz** (nicht veröffentlichungsbedürftig) der übertragenden Gesft (§ 220/3) und gegebenf. **Zwischenbilanz** bei allen beteiligten Gesften (§ 221a/2 Z 3; *entbehrlich bei HalbJFinanzber gem § 87 BörseG; Kollektivverzicht § 232/2*). Freiwillige „Übernahme- oder Überleitungsbilanz“ bei übernehmender Gesft möglich.

3.) **Verschmelzungsbericht** (= Erläuterg. u. Begründg) bei allen beteiligten Gesften durch jeweil. **Vorst** (§ 220a; *Kollektivverzicht § 232/2*).

4.) **Verschmelzungsvertragsprüfung u. Prüfungsbericht** bei allen beteiligten Gesften durch vom jeweil. AR bestellten **Verschmelzungsprüfer** (§ 220b; *Kollektivverzicht § 232/2; vgl § 100/2 GmbHG – nur auf Verlangen e. Gesfters*).

5.) **Verschmelzungsprüfung u. Bericht** bei übertragender Gesft und grds. auch bei übernehmender Gesft (außer Buchwert unterhalb Betragsgrenze gem § 95/5 Z 1) durch jeweil. **AR** (§ 220c; *nicht verzichtbar*).

6.) **Einreichung** des Verschmelzungsvertrages bei FB-Gericht(en) der beteiligten Gesften durch jeweil. Vorst. mind. 1 Mo vor HV-Beschlussfassung und **Veröffentl.**

Ablauf einer (Auf-/Ab)Spaltung zur Neugründung (§§ 2 ff SpaltG)

1.) **Spaltungsplan** der spaltenden Gesellschaft durch GF/Vorst. (§ 2).

Spalt. zur Aufnahme: **Spaltungs- und Übernahmungsvertrag** (aufschieb. Bed.; notar. beurk.) zwischen übertragender und übernehmender Gesft. Abschluß durch Vorstand/GF (§ 17/1).

2.) Aufspalt: **Schlußbilanz** (nicht veröffentlichungsbedürftig) der aufzuspaltenden Gesft (§ 2/1 Z 12), ggfs. **Zwischenbilanz** (§ 7/2 Z 3; *entbehrlich bei HalbJFinanzber gem § 87 BörseG*); **Eröffnungsbilanzen** (iSd § 193/1 UGB) der neuen (spalt.geborenen) Gesft(en).

Abspalt: **Schlußbilanz, Spaltungsbilanz** der abspaltenden Gesft. (**Restvermögensprüfung § 3/4**; vgl § 2/1 Z 12). gegebenenf. Zwischenbilanz, Eröffnungsbilanzen.

3.) **Spaltungsbericht** (= Erläuterg. u. Begründg) durch **GF/Vorst** (§ 4; *verzichtbar*)

4.) **Spaltungsplanprüfung u. Prüfungsbericht** durch vom AR (sonst GF/Vorst) bestellten **Spaltungsprüfer** (§ 5; *verzichtbar*).

Gründungsprüfung § 3/4 gem § 25/4 AktG durch Gründungsprüfer (=Spaltungsprüfer)

5.) **Spaltungsprüfung u. Bericht** durch **AR** (§ 6; *verzichtbar, Info des AR*).

6.) **Einreichung** des Spaltungsplanes beim FB-Gericht durch Vorst/GF mind. 1 Mo vor HV/GV-Beschlussfassung und **Veröffentl.** eines Hinweises auf die Einreichung in den Bekanntmachungsblätt. (§ 7/1; *entbehrlich bei Veröffentl. in Ediktsdatei § 7/1a*).

eines Hinweises auf die Einreichung in den Bekanntmachungsblättern (§ 221a/1; *entbehrlich bei Veröffentl. in Ediktsdatei §221a/1a; Kollektivverzicht* § 232/2).

7.) **Auflage** div. Unterlagen am Sitz jeder beteiligten Gesft mind. 1 Mo vor HV-Beschlußfassung (§ 221a/2; *Kollektivverzicht* § 232/2) bzw bei GmbH **Übersendung** (§ 97 GmbHG)

8.) **Hauptversammlungen der beteiligten AGs**

Auflage von Unterlagen, Erläuterung des Verschmelzungsvertrages, Information über Vermögens- oder Ertragslageveränderungen (§ 221a/5); Auskunftsrecht der Aktionäre (§ 221a/6; § 112).

Verschmelzungsbeschluß (§ 221; notarielle Beurk. d. Verschm.vertrages)

- **75 %** des bei Beschlußf. vertret. Grundkapitals
- Mehrere Aktiengattungen: 75 % der bei Beschlußf. vertret., stimmberechtigten Aktionäre jeder Gattung (Sonderbeschluß).

Gerichtl. Überprüfung des Aktien-Umtauschverhältnisses bzw der baren Zuzahlungen zwecks Erlangg. eines Ausgleichs durch bare Zuzahlung (§ 225c Abs 1)

- § 225c - Weite Antragslegitimation d. Aktionäre (zB auch für der Verschmelzung zustimm. Aktionäre!)
- § 225d - *Individualverzicht*
- § 225e - Antragsgegner ist übernehm. Ges, Außerstreitverfahren, Antragsfrist 1 Mo ab Eintragg.Bek.
- § 225f - Gem. Vertreter vAm für jene, die keinen Überprüfungs-antrag gestellt haben
- § 225g - Gutachten durch Überprüfungs-Gremium (bei FMA)
- § 225h - Streitschlichtung (mittels Vergleichs) durch Gremium
- § 225i - *Erga-omnes*-Wirkungen des Gerichtsbeschl. bzw Vergleiches; Gleichbehandlung
- § 225j - Verzinsung (Basiszinssatz + 2% ab Tag n d Eintragung)
- § 225k - Bekanntm. des rk. Beschlusses/Vergleiches in Bekanntmachungsblättern durch Vorstand
- § 225l - Kostentragung grds. durch übernehmende Gesft
- § 225m - Gremiumsmitglieder (Richter/WTH)

7.) **Auflage** div. Unterlagen am Sitz der Gesft mind. 1 Mo vor HV-Beschlußfassung (§ 7/2; *nicht verzichtbar*) bzw bei GmbH **Übersend.** d. Unterl. (§ 7/4).

8.) **Haupt/Generalversammlung der spaltenden AG/GmbH**

Auflage von Unterlagen, Erläuterung des Spaltungsplans, Information über Vermögenslageveränderungen (§ 7/6); Auskunftsrecht der Aktionäre (§ 17/5 analog; § 112)

Spaltungsbeschluß (§ 8; notarielle Beurk.):

- Verhältniswahrende Sp: **75 %** des bei Beschlußf. vertret. Grundkapitals (AG) bzw der abgegebenen Stimmen (GmbH).
 - Mehrere Aktiengattungen: 75 % der bei Beschlußf. vertret., stimmberechtigten Aktionäre jeder Gattung (Sonderbeschluß).
- Nicht verhältnismäßige Sp: **90 %** des gesamten Grund/Stammkapitals.

Barabfindungsangebot für allfällige widersprechende und unterschiedl beteiligte Gesfter (§ 9/1)

Gerichtl. Überprüfung des Barangebotes (§ 9/2 S 2 iVm §§ 225c-m AktG - vgl linke Spalte)

Barabfindungsangebot auch bei rechtsformübergreifender Sp (§ 11)

- Zustimmung aller Gesellschafter, wenn max 10%-Gesellschafter künftig 100% an einer spaltungsgeborenen Gesellschaft besitzen sollen oder diese an spaltungsgeborenen Gesellschaften beteiligt werden sollen, die ausschließl. Wertpapiere, Geld od. nichtbetriebl. Vermögen erhalten. (squeeze out in cash box; heute → GesAusG)
- Satzungsmaßige Sonderrechte (GF-Sonderrecht, Entsendungsrechte, Vorkaufs-/Aufgriffsrechte): Bei Änderung derselben Zustimmung der Betroffenen erforderlich (§ 10/1)
- Wenn bisher frei übertragbare Anteile künftig vinkuliert sein sollen: Zustimmung aller Gesfter erforderlich (§ 10/3)

* Nach FB-Eintragung der Spaltung ist Anfechtung des Spaltungsbeschlusses

* Nach FB-Eintragung der Verschmelzung ist Anfechtung des Verschmelzungsbeschlusses der **übertragenden** Gesft gegen übernehmende Gesft zu richten (§ 230/1)

* **Einschränkung der Beschlüßanfechtung** (betreff. Umtauschverhältn., Zuzahlungen oder dbzgl Erläut.; § 225b)

Vereinfachte Verschmelzung (§ 231): Vorstand d. übernehm. Ges. kann auf HV-Beschlussfassung d. übernehm. Ges **verzichten**, wenn übernehm Ges. bereits 90% d. Grundkapitals d. übertrag. Ges besitzt oder nur Aktien über max- 10 % d. Grundkapitals d. übernehm. Ges. gewährt werden

Vereinfachte Verschmelzung bei Aufnahme durch **Alleingesellschafter** und **Verzicht** aller Aktionäre (§ 232)

9.) -----

10.) **Anmeldung** der Verschmelzung zum FB beim Gericht am Sitz der übertragenden und übernehmenden Gesft durch jeweiligen Vorst (§ 225; Beilagen gem § 225/1)

Bei gewünschter Beschleunigung des Eintragungsverfahrens Vorlage der „**Negativklärung**“ (§ 225/2, sonst § 19 FBG).

11.) **Eintragung** der Verschmelzung und allfäll. Kapitalerhöhg. d. übernehmenden Gesft (vgl hiezu § 233) im FB (§ 225a)

Rechtswirkungen (Gesamtrechts-Nf, Erlöschen d. übertr. Gesft, Mitgliedschaftswechsel der Aktionäre; Heilig. der mangelnd. notar. Beurk. d. Versch.-vertrages; § 225a/3)

Eintragungswirkg. bleiben trotz Verschmelzungsmängel (zB Verletzung von Verfahrens- oder Informationsrechten) bestehen (absolute Bestandskraft, § 230/2)

der übertragenden Gesft gegen alle beteiligten (Abspalt.) bzw die neuen (Aufspalt.) Gesften zu richten (§ 14/3 S 2)

* **Einschränkung der Beschlüßanfechtung** (betreff. Umtauschverhältn., Zuzahlungen, Aufteilung, angebotene Barabfindg. oder dbzgl Erläut.; § 9/2)

* Sp. z. Aufnahme: Beschlüßfassg. auch bei übernehmender Gesft (§ 17 Z 5)

9.) **Gründungsprüfung** (§ ¾)

10.) **Anmeldung** der Spaltung und Errichtung der neuen Gesft zum FB beim Gericht am Sitz der übertragenden Gesft durch Vorst/GF der übertragenden und neuen (spaltung.geborenen) Gesften (§ 12/1; Beilagen gem § 13).

Vorlage der „**Negativklärung**“ (§ 12/2, sonst § 19 FBG).

11.) **Eintragung** der Spaltung u. der neuen Gesften im FB (§ 14)

Rechtswirkungen (Gesamtrechts-Nf, Erlöschen d. aufsp. Gesft bzw Ges.vertragsänderungen (Absp), Mitgliedschaftswechsel bzw Anteilerwerb der Gesfter; Heilig. der mangelnd. notar. Beurk. d. Spaltungsbeschlusses § 14/2)

Eintragungswirkg. bleiben trotz Spaltungsmängel (zB Verletzung von Verfahrens- oder Informationsrechten) bestehen (absolut Bestandskraft, § 14/3)

Gläubigerschutz-Aspekte

a) Generell: Summengrundsatz (bzgl. Nennkapitalien und geb. Rücklagen) bei Spaltung zur Neugründung (§ 3)

Gläubigerschutz-Aspekte

Für Altverbindlichkeiten der beteiligten Gesellschaften (§ 226)

- Sicherheitsleistung bei Gefährdung der Erfüllung ihrer Forderung od Befriedigung

Schadenersatzpflicht des Vorstands/AR der übertragenden (§ 227f) und übernehmenden Gesellschaft (§ 229)

Verschmelzung von AGs durch Neugründung (§ 233 AktG)

Grundsätzl. gleicher Ablauf; nur wenige Bestimmungen finden bei Verschm. durch Neugr. keine Anwendung (vgl § 233/1; im übrigen Modifikationen gem § 233/2-6)

Für GmbHs vgl § 96 GmbHG iVm § 233 AktG

Grenzüberschreitende Verschmelzung

Vgl EU-Verschm-G

Spaltung zur Aufnahme: Kein Summengrundsatz (§ 17/3)

b) Für Altverbindlichkeiten der aufzu- bzw absplattendes Gesft (§ 15)

- Haftung der Gesft, der die Verbindlichkeit nach dem Spaltungsplan zugeordnet wurde

- Haftung der übrigen Gesften

+) als Gesamtschuldner

+) betragsmäßig beschränkt mit der Höhe des ihnen im Spaltungsplan zugewiesenen Nettoaktivvermögens

+) Haftungsbefreiung soweit Schulden für andere Gesellschaften beglichen wurden

+) Haftungsentfall bei Sicherheitsleistung gem § 15/2; normale u. unbeschränkte Gesamtschuldnerhaftung bei Nichteinigung bzw Nichtsicherheitsleistung gem § 15 (3).

* bei Abspaltung zur Aufn.: Sicherheitsleistung gem § 226 AktG bei Zuordnung der Verbindlichkeit zur übernehmenden Gesft (§ 17/5)

c.) Sicherheitsleistung an Gläubiger für nicht fällige Altverbind. (§ 15/2)

d.) Auskunftsverfahren (§ 16)

Spaltung zur Aufnahme

Grundsätzl. gleicher Ablauf (§ 17; Kapitalherabsetzung bei übertragender Gesft. erfordert Einhaltung der Vorschr. üb. ord. Kapitalherabs. Für übernehmende Gesft gelten grds. Vorschriften über Verschm d. Aufn. Sinngemäß)

**GESELLSCHAFTER-
AUSSCHLUSS (GesAusG)
seit 2006)**

Kennzeichnende Merkmale des Gesellschafterausschlusses gem GesAusG:

- Ausschließende Gesellschaft muss eine KapGes sein
- Kern des Ausschlusses besteht darin, dass der 90% Hauptgesellschafter einer KapGes beantragen kann, dass der/die Minderheitsgesellschafter durch Beschluss ausgeschlossen wird/werden, deren Anteile auf ihn übergehen, und die ausgeschlossenen Gesellschafter eine angemessene Barabfindung erhalten
- Ausschluss der (max) 9,99 % Minderheitsgesellschafter
- **Barabfindung** für ausgeschlossene Minderheit
- Satzung kann den **Ausschluss ausschließen** oder **erschweren**
- **Umwandlungsbeschluss:**
 - Zustimmung des 90 % Hauptgesellschafters
 - Einfache Stimmenmehrheit

Verfahren (Hauptpunkte):

1.) **Ausschlussbericht** (= rechtl. u. wirtschaftl. Erläuterung u. Begründung) durch **Vorstand** der KapGes und Hauptgesellsch. (§ 3/1 GesAusG).

- Voraussetzungen des Ausschlusses
- Erläuterung der Angemessenheit der Barabfindung
- Hinweis auf Recht der Minderheitsges auf eine Barabfindung
- Hinweis auf die Möglichkeit der gerichtlichen Überprüfung

**UMWANDLUNG
(UmwG und AktG)**

I. Verschmelzenden Umwandlung (§§ 2-4 UmwG)

Kennzeichnende Merkmale der verschmelzenden Umwandlung:

- Umzuwandelnde Gesellschaft muss eine **Kapitalgesellschaft** sein
- Vermögensübertragung im Wege der **GRNF** von der umzuwandelnden KapG, die gleichzeitig erlischt, auf ihren Hauptgesellschafter, (vgl upstream merger)
- **Hauptgesellschafter** kann keine KapGesellschaft sein
Dh, auf diese Weise kann Vermögen auch auf PersGesellschaften durch GesRNF übertragen werden!
(Ergänzung des nur für KapGes geltenden Verschmelzungs- u Spaltungsrechts)
- § 2/3 - **Verweis auf Verschmelzungsbest.** des AktG / GmbHG bzgl übertrag. Ges
- **Ausschluss** der 9,99 % Minderheitsgesellschafter
- **Barabfindung** für ausscheidende Minderheit
- **90 % - Hauptgesellschafter, der keine KapG sein darf;** kann auch Sitz im Ausland haben (OGH; heute jedoch EU-VerschG)

Verfahren (Hauptpunkte):

1.) **Abschluss des Umwandlungsvertrages** zwischen KapGes und Hauptgesellschafter. (§ 2/3 Z 1).

Inhalt des Umwandlungsvertrages: § 2/3 UmwG und § 220 AktG (Verschmelzungsvertrag)

2.) **Prüfungsbericht u. Angemessenheitsprüfung** durch **Ausschlussprüfer** (bestellt vom FB-Gericht aufgrund eines Antrags des AR und Hauptgesellschafter) (§ 2 Abs 2).

3.) **Ausschlussprüfung u. Bericht** durch **AR** der KapGes (§ 3/3).

4.) **Bestellung eines Treuhänders** durch den Hauptgesellschafter und Hinterlegung der Barabfindung bzw einer Bankgarantie (§ 2 Abs 3 GesAusG)

5.) **Veröffentlichung** des geplanten Ausschlusses durch Vorst. mind. 1 Mo vor HV in den **Bekanntmachungsblättern** (§ 3/4; nicht erforderlich bei GmbH da Zusendung an Gesfter § 2/9).

6.) **Auflage** diverser Unterlagen und Gutachten am Sitz der KapGes mind. 1 Mo vor HV-Beschlussfassung (§ 2/5); nicht erforderlich bei GmbH da Zusendung (§ 2/9).

7. **Einberufung** der Hauptvers. (28 bzw 21 Tage; § 107 AktG) bzw GenVers. (7 Tage, § 38 GmbHG)

8.) **Gesellschafterversammlung der ausschließenden KapGes**

Auflage von Unterlagen, Erläuterung des Ausschlussberichts, Information über Vermögens- oder Ertragslageveränderungen; Auskunftsrecht der Aktionäre (§ 3/7 u 8).

Ausschlussbeschluss (notarielle Beurk. § 4)

2.) **Schlussbilanz** der umzuwand. KapGes.; Umwandlungsstichtag (§ 220/3 AktG)

3.) **Umwandlungsbericht** (= rechtl. u. wirtschaftl. Erläuterung u. Begründung) durch **Vorstand** der umzuwandelnd. KapGes und Hptgesell. (§ 2/3 Z 2 u 3).

- Erläuterung der Angemessenheit der Barabfindung
- Hinweis auf Recht der Minderheitsges auf eine Barabfindung
- Hinweis auf die Möglichkeit der gerichtlichen Überprüfung

4.) **Prüfungsbericht u. Umwandlungsvertragsprüfung** durch **Umwandlungsprüfer** (bestellt vom FB-Gericht aufgrund eines Antrags des AR und Hauptgesellschafter) (§ 2/3 Z 4).

5.) **Umwandlungsprüfung u. Bericht** durch **AR** der umzuwandelnd. Gesft (§ 220c AktG).

6.) **Bestellung eines Treuhänders** durch den Hauptgesellschafter und Hinterlegung der Barabfindung bzw einer Bankgarantie (§ 2/3 Z 7 UmwG iVm § 2/3 GesAusG)

7.) **Einreichung** des Umwandlungsvertrages bei FB-Gericht der beteiligten Gesften durch jeweil. Vorst. mind. 1 Mo vor Beschlussfassung und **Veröffentl.** eines Hinweises auf die Einreichung in den **Bekanntmachungsblättern** (§ 221a/1; *Kollektivverzicht* § 232/2 AktG).

8.) **Auflage** diverser Unterlagen und Gutachten am Sitz der umzuwandelnde Gesft mind. 1 Mo vor GesVersammlung (§ 221a/2 AktG).

9. **Einberufung** der Hauptvers. (28 bzw 21 Tage; § 107 AktG) bzw GenVers. (7 Tage; § 38 GmbHG)

10.) **Gesellschafterversammlung der umzuwandelnden KapGes**

Auflage von Unterlagen, Erläuterung des Umwandlungsplanes, Information über Vermögens- oder Ertragslageveränderungen (§ 221a Abs 5 AktG); Auskunftsrecht der Aktionäre (§ 2/3 Z 7 UmwG; § 221a/6 AktG).

Umwandlungsbeschluss (notarielle Beurk. § 2/4 UmwG)

- **einfache Mehrheit** abgegebener Stimmen
- **Zustimmung des/der 90 % Hauptgesellschafter(s)**

Möglichkeit eines Antrag auf gerichtl. **Überprüfung des Barabfindungsangebotes** zwecks Erlangung einer Ausgleichsleistung für hinausgedrängte Minderheit (§ 6 GesAusG)

9.) **Anmeldung des Ausschlussbeschlusses** zum FB beim Gericht am Sitz der KapGes durch Vorst/GF (§ 5/1; Beilagen gem § 5/1 Z 1 - 3).

Bei gewünschter Beschleunigung des Eintragungsverfahrens Vorlage der „**Negativklärung**“ (§ 5/2, sonst § 19 FBG).

10.) **Anzeige durch Treuhänder** an FB, dass Abfindung bzw Bankgarantie hinterlegt wurden (§ 5/3)

11.) **Eintragung des Ausschlussbeschlusses** im FB

Rechtswirkungen (§ 5/5)

- Übergang aller Anteile (Aktien, GmbH-Anteile) auf den Hauptgesellschafter (§ 4)
- Verpflichtung zur Gewährung der **Barabfindung** durch Hauptgesellschafter

Bei verbrieften Anteilen (Aktien; Zwischenscheine)
Übergabe dieser Wertpapiere/Urkunden gegen Erhalt der Barabfindung.

Anteils-Bezugsberechtigte (Wandelschuldver-

- **Zustimmung des 90 % Hauptgesellschafters**

Möglichkeit eines Antrag auf gerichtl. **Überprüfung des Barabfindungsangebotes** zwecks Erlangung einer Ausgleichsleistung für hinausgedrängte Minderheit (§ 2/2 Z3)

- Nach FB-Eintragung der Umwandlung ist Anfechtung des Umwandlungsbeschlusses der umzuwandelnden Gesft gegen übernehmende Hauptgesellschafter zu richten (§ 230/1 AktG)

- **Einschränkung der Beschlussanfechtung** (betreff. Barabfindung oder dbzgl Erläut.; § 225b AktG)

11.) **Anmeldung der Umwandlung** zum FB beim Gericht am Sitz der umzuwandelnden Gesft durch Vorst der umzuwand. Gesellschaft und Hauptgesellschafter (§ 3 Abs 1; Beilagen gem § 3/1 Z 1 – 7; inkl. **Treuhänder-Bestätigung**).

Bei gewünschter Beschleunigung des Eintragungsverfahrens Vorlage der „**Negativklärung**“ (§ 3/1 Z 5, sonst § 19 FBG).

12.) **Eintragung der Umwandlung** im FB

Rechtswirkungen (§ 2/2)

- GRNF; Firma kann bei Unternehmensfortführung fortgeführt werden (§ 4)
- Erlöschen d. übertragenden KapGesft (ohne formale Löschung)
- Verpflichtung zur Gewährung der **Barabfindung** durch Hauptgesellschafter

Die Barabfindung (oder eine Bankgarantie) ist schon vor Beschlussfassung bei einem **Treuhänder** des Hauptgesellschafters zu hinterlegen.

- Heilg. der mangelnd. notar. Beurk. d. Umwandlungsbeschlusses

Eintragungswirkungen bleiben trotz Umwandlungsmängel (zB Verletzung von Verfahrens- oder Informationsrechten) bestehen (absolute Bestandskraft, §

schreibungen etc) haben ebenfalls Anspruch auf angemessene Barabfindung.

Die Barabfindung (oder eine Bankgarantie) ist schon vor Beschlussfassung bei einem **Treuhänder** des Hauptgesellschafters zu hinterlegen.

- Heilg. der mangelnd. notar. Beurk. d. Ausschlussbeschlusses

Einschränkung der Beschlussanfechtung (betreff. Angemessenheit angebotene Barabfindg. oder dbzgl Erläut.; § 6)

12.) **Fälligkeit der Barabfindung** 2 Mo nach Bekanntmachung der Eintragung (§ 2/2)

Exkurs:

Sonderbestimmungen für Ausschluss nach Übernahmeangebot - § 7

230/2 AktG)

Einschränkung der Beschlussanfechtung (betreff. Barabfindung. oder dbzgl Erläut.; § 225b AktG)

Eine **Anfechtung** des Umwandlungsbeschlusses ist nach FB-Eintragung der Umwandlung gegen übernehmenden Hauptgesellschafters zu richten (§ 230/1 AktG)

13.) **Fälligkeit der Barabfindung** 2 Mo nach Bekanntmachung der Eintragung (§ 2/3)

II. Errichtende Umwandlung (§ 5 UmwG)

Kennzeichnende Merkmale der errichtenden Umwandlung:

- Umzuwandelnde Gesellschaft muss eine KapGes sein
- Kern des Umwandlungsvorgangs besteht in einer **uno actu** stattfindenden **Errichtung einer (neuen) OG/KG**, der **Übertragung des gesamten Vermögens** der umzuwandelnden KapGes auf diese neue Personengesellschaft im Wege der GRNF, und dem Erlöschen der umzuwandelnden KapGes
- An der neuen Personengesellschaft müssen Gesellschafter, die über **mindestens 90 % des Nennkapitals** der KapGesellschaft verfügten, wieder beteiligt sein.
- **Neue Gesellschafter** können in einem Ausmaß von 10 % des Nennkapitals hinzutreten.
- Ausschluss der (max) 9,99 % Minderheitsgesellschafter
- **Barabfindung** für ausgeschlossene Minderheit
- **Umwandlungsbeschluss:**
 - **90 % des ges. Nennkapit. wenn diese in einer Hand**
 - **sonst Zustimmung aller Gesfter**
- **Mit Eintragung** des UmwBeschlusses im FB entsteht die neue PersonenGes.

III. Umwandlung einer AG in eine GmbH (§§ 239 ff AktG)

IV. Umwandlung einer GmbH in eine AG (§§ 245 ff AktG)

EU-Verschmelzungsgesetz
(subsidiär §§ 219-233 AktG u §§ 96-101 GmbHG)

1.) **Verschmelzungsplan** § 5 EUVerschmG durch Vorst/Gf der verschmelz Gesften.

2.) **Schlußbilanz** (nicht veröffentlichungsbedürftig) der übertragenden Gesft (§ 220/3) und gegebenf. **Zwischenbilanz** bei allen beteiligten Gesften (§ 221a/2 Z 3; *entbehrlich bei HalbJFinanzber gem § 87 BörseG; Kollektivverzicht § 232/2*). Freiwillige „Übernahme- oder Überleitungsbilanz“ bei übernehmender Gesft möglich.

3.) **Verschmelzungsbericht** (= Erläuterg. u. Begründg) bei allen beteiligten Gesften durch jeweil. **Vorst/GF** (§ 220a iVm § 6 EU-VerschmG; *unverzichtbar*).

§ 6: Inkl. Erläutg. bzgl Auswirkg auf Gläubiger u AN (Zurverfügkst. an AN bzw AN-Vertreter) und. bzgl. Nennkap. u geb RL bei Hinausverschmelzung.

4.) **Verschmelzungsplanprüfung u. Prüfungsbericht** bei allen beteiligten Gesften durch vom jeweil. AR bestellten **Verschmelzungsprüfer** (§ 220b; *Kollektivverzicht § 232/2; vgl § 100/2 GmbHG iVm § 7/2 – entbehrlich nur, wenn alle GmbH-Gsfter darauf verzichten*).

§ 7/3: Prüfung auch der Barabfindung an Gesfter, der Hinausverschmelzung widerspricht.

5.) **Verschmelzungsprüfung u. Bericht** bei übertragender Gesft und grds. auch bei übernehmender Gesft (außer Buchwert unterhalb Betragsgrenze gem § 95/5 Z 1) durch jeweil. **AR** (§ 220c; *nicht verzichtbar*).

6.) **Einreichung** des Verschmelzungsplans bei FB-Gericht(en) bzw Register (§ 8/2 Z 2 Eu-VerschmG) der beteiligten Gesften durch jeweil. Vorst. mind. 1 Mo vor HV-Beschlussfassung und **Veröffentl.** eines Hinweises auf die Einreichung in den Bekanntmachungsblättern (§ 221a/1 iVm § 8/2 EU-VerschmG; *entbehrlich bei Veröffentl. in Ediktsdatei §221a/1a; unverzichtbar*).

§ 8 Abs 2 Z 3: Veröffentlichg der Modalitäten der Gläubigerrechte und der Minderheitsgesfter.

7.) **Auflage** div. Unterlagen am Sitz jeder beteiligten Gesft mind. 1 Mo vor HV-Beschlußfassung (§ 221a/2; *Kollektivverzicht § 232/2*).

8.) **Hauptversammlungen der beteiligten AGs**

Auflage von Unterlagen, Erläuterung des Verschmelzungsplans, Information über Vermögens- oder Ertragslageveränderungen (§ 221a/5); Auskunftsrecht der Aktionäre (§ 221a/6; § 112).

§ 9/1 EU-VerschmG: GesVers können Verschmelzung davon abhängig machen, dass Modalitäten für AN-Mitbestimmung ausdrückl von ihr bestätigt werden.

Verschmelzungsbeschuß (§ 221; notarielle Beurk. d. Verschm.vertrages)

- **75 %** des bei Beschlußf. vertret. Grundkapitals
- Mehrere Aktiegattungen: **75 %** der bei Beschlußf. vertret., stimm-berechtigten Aktionäre jeder Gattung (Sonderbeschluß).

AUSTRITTSRECHT widersprechender Gesfter bei Hinausverschmelzung u **Barabfindung** gem § 10 EU-VerschmG

Gerichtl. Überprüfung des Aktien-Umtauschverhältnisses bzw der baren Zuzahlungen bzw der Gesfter der hinausverschmelzenden Gesft (§ 11/2 EU-VerschmG) zwecks Erlangg. eines Ausgleichs durch bare Zuzahlung (§ 225c Abs 1)

§ 225c - Weite Antragslegitimation d. Aktionäre (zB auch für der

Verschmelzung zustimm. Aktionäre!)
§ 225d - *Individualverzicht*
§ 225e - Antragsgegner ist übernehm. Ges, Außerstreitverfahren, Antragsfrist 1 Mo ab Eintragg.Bek.
§ 225f - Gem. Vertreter vAm für jene, die keinen Überprüfungs-antrag gestellt haben
§ 225g - Gutachten durch Überprüfungs-Gremium (bei FMA)
§ 225h - Streitschlichtung (mittels Vergleichs) durch Gremium
§ 225i - *Erga-omnes*-Wirkungen des Gerichtsbeschl. bzw Vergleiches; Gleichbehandlung
§ 225j - Verzinsung (Basiszinssatz + 2% ab Tag n d Eintragung)
§ 225k - Bekanntm. des rk. Beschlusses/Vergleiches in Bekanntmachungsblättern durch Vorstand
§ 225l - Kostentragung grds. durch übernehmende Gesft
§ 225m - Gremiumsmitglieder (Richter/WTH)

* Nach FB-Eintragung der Verschmelzung ist Anfechtung des Verschmelzungsbeschlusses der **übertragenden** Gesft gegen übernehmende Gesft zu richten (§ 230/1)

* **Einschränkung der Beschlüßanfechtung** (betreff. Barabfindungsangebot gem § 11/1 EU-VerschmG und uU betreff. Umtauschverhältn., Zuzahlungen oder dbzgl Erläut.; § 225b iVm § 12 EU-VerschmG)

Vereinfachte Verschmelzung (§ 231): Vorstand d. übernehm. Ges. kann auf HV-Beschlussfassung d. übernehm. Ges **verzichten**, wenn übernehm Ges. bereits 90% d. Grundkapitals d. übertrag. Ges besitzt oder nur Aktien über max- 10 % d. Grundkapitals d. übernehm. Ges. gewährt werden

Vereinfachte Verschmelzung bei Aufnahme durch **Alleingesellschafter** und **Verzicht** aller Aktionäre (§ 232; § 9/2 EU-VerschmG)

9.) -----

10.) **Anmeldung** der Verschmelzung zum FB beim Gericht am Sitz der übertragenden und übernehmenden Gesft durch jeweiligen Vorst (§ 225; Beilagen gem § 225/1)

Bei gewünschter Beschleunigung des Eintragungsverfahrens Vorlage der

„**Negativerklärung**“ (§ 225/2, sonst § 19 FBG).

11.) **Eintragung** der Verschmelzung und allfäll. Kapitalerhöhg. d. übernehmenden Gesft (vgl hiezu § 233) im FB (§ 225a)

Rechtswirkungen (Gesamtrechts-Nf, Erlöschen d. übertr. Gesft, Mitgliedschaftswechsel der Aktionäre; Heilg. der mangelnd. notar. Beurk. d. Versch.-vertrages; § 225a/3)

Eintragungswirkg. bleiben trotz Verschmelzungsmängel (zB Verletzung von Verfahrens- oder Informationsrechten) bestehen (absolute Bestandskraft, § 230/2)

Gläubigerschutz-Aspekte

Für Altverbindlichkeiten der beteiligten Gesellschaften (§ 226)

- Sicherheitsleistung bei Gefährdung der Erfüllung ihrer Forderung od Befriedigung

Schadenersatzpflicht des Vorstands/AR der übertragenden (§ 227f) und übernehmenden Gesellschaft (§ 229)

Für Gläubiger der hinausverschmelzenden Gesft § 13 EU-VerschmG

